



# Sammlung Theaterzettel

## Der Bettelstudent

**Gaulé, Theodor**

**1902-11-11**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 11. November 1902.

21. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Frl. Sanden.	Jan Janity	Studenten der jagellon.	Herr Otto.
Laura	Frl. Schoene.	Simon Rymanowicz	Universität in Krakau	Herr Rüdiger.
Bronislawa } deren Töchter	Frl. Fladniger.	Der Bürgermeister von Krakau		Herr Eichrodt.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Herr Bojfin.	Onophrie, Palmatica's Leibeigener		Herr Welde.
v. Wangenheim, Major	Herr Tietsch.	Ein Courier		Herr Weiß.
v. Henrici, Rittmeister	Herr Loberg.	Enterich, sächs. Invalide u. Kerkermeister	auf der Citadelle zu Krakau	Herr Hecht.
v. Schweinitz, Lieutenant	Herr Bergmann.	Piffte } Schließer auf der Citadelle zu	Krakau	Herr Schöbl.
v. Rochow, Lieutenant	Herr Kallenberger.	Puffte }		
v. Richtigofen, Cornet	Frl. Breisch.	Rej, ein Wirth		Herr Bongard.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf von Krakau, Palmatica's Better	Herr Godeck.	Waclaw, ein Gefangener		Herr Voigt.
Eva, dessen Gattin	Frl. Wagner.	Ein Weib		Frau Schönfeld.

Edelente und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgersfrauen, Kaufleute, Messebesucher, polnische Juden, eine Musikbnde, sächsische Soldaten, Fahnenträger. Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Numerirte Plätze:		Sperrsit im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrsit im II. Parquet	2.50 " "
3. und 4. Reihe	5.— " "	Nicht numerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der numerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 12. November 1902. 8. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Zweites Gastspiel von Frau AGNES SORMA.

Neu einstudirt:

# Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Adolf Wilbrandt.

\* \* \* Zoe, Phöbe, Persida, Nymphia, Zenobia . . . Frau Agnes Sorma.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.